

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

in den Niederlanden wird der Opfer des Faschismus am 4. Mai gedacht, und am 5. Mai wird die Befreiung gefeiert. Gedenken und Feier werden stets mehr verwässert und von der deutschen faschistischen Besatzung abgekoppelt. Während des letzten Befreiungstags wurden mit keinem Wort mehr die zahlreichen kommunistischen Opfer erwähnt.

Einen gleichartigen Versuch der Geschichtsfälschung sehen wir, wenn darüber gesprochen wird, wer das deutsche Nazimonster besiegt hat. Wir sind deshalb sehr glücklich darüber, dass überall in der Welt in jedem Fall auch auf die unauslöschbare Rolle der Roten Sowjetarmee verwiesen wird. Erst nachdem es danach aussah, dass die Sowjetarmee nach Berlin durchstoßen würde, kam der Westen militärisch in Bewegung.

Die NCPN trachtet danach, die Rolle der (niederländischen) Kommunisten und der Sowjetarmee soweit möglich der Bevölkerung zu vermitteln. Uns ist sehr wohl bewusst, dass die Bourgeoisie zu diesem Zeitpunkt über die wichtigen Instrumente verfügt, um Sozialisten und Kommunisten zu bekämpfen, zu kriminalisieren, zu verdrehen und zu verschweigen.

Wir nehmen gerne an dieser Zusammenkunft teil, weil es wichtig ist, der Opfer des Nazifaschismus zu gedenken und weiterhin auf die Gefahr des aufsteigenden Faschismus zu verweisen. Es gibt zu viele Signale dafür, dass der Faschismus wieder aus der Kanalisation zu kriechen beginnt. Es ist daher auch von enormer Wichtigkeit, dass wir eine internationale Faust machen, dass wir einander in unserem gemeinsamen Kampf stärken. Nicht nur hier, sondern auch zum Beispiel in Esterwegen und an anderen Orten.

In der Zwischenzeit versuchen wir so weit möglich einen Beitrag zum Gedenken und Feiern in unserem Land zu leisten. Nicht nur bei den vielen Veranstaltungen, die anlässlich des Gedenkens an die Opfer der KZ, sondern auch bei kampfbewussteren Zusammenkünften, wie dem „De Bonenkamp“-Gedenken in IJmuiden am 4. Mai, dem „Hanie-Schaft-Gedenken“ in Haarlem (um den 20. November) und das Gedenken an die Februaristaking beim Denkmal „De Dokwerker“ in Amsterdam am 25. Februar.

Es wäre gut, den Austausch von Delegationen bei der Teilnahme an diesen Treffen weiter auszubauen.

Möge diese Zusammenkunft der Beginn einer erweiterten Zusammenarbeit sein.

Willem van Kranenburg, Mitglied des Sekretariats der NCPN